Jörg Roche, *Xenolekte. Struktur und Variation im Deutsch gegenüber Ausländern, Soziolinguistik und Sprachkontakt*, Vol.5, Norbert Dittmar (Hg.), de Gruyter, Berlin - New York 1989, 199pp., DM 112.-
ISBN 3-11-011819-X

Die Beobachtung, daß Einheimische in der Kommunikation mit Ausländern/innen, welche die Zielsprache kaum oder nur annähernd beherrschen, Veränderungen in der eigenen Sprechweise vornehmen, ist zum Gegenstand verschiedener zu unterschiedlichen Ergebnissen führender Untersuchungen geworden. Im Gegensatz zur "klassischen" Xenolektforschung jedoch, die die Modifikationen des üblichen Sprachverhaltens schlichtweg als Defizienz in bezug auf die schriftsprachliche Norm des Zielsystems behandelt, versucht Roche in dieser Arbeit die Eigensystematik xenolektaler Äußerungen zu erfassen. Er geht dabei von einem funktionalen Ansatz aus, der sprachlichen Äußerungsformen zugrundeliegende Produktionsprozesse mit berücksichtigt.

Die Gewinnung authentischen Datenmaterials erfolgte in erster Linie durch versteckte Tonbandaufzeichnungen in einem Unternehmen der Automobil-Zulieferungsindustrie (Fabrikdaten) und in zwei Kaufhäusern (Auskunftsdaten). Zufallsbeobachtungen wurden stenographisch festgehalten und flossen nur am Rande in die Auswertung mit ein. Insgesamt umfaßt das Korpus 86 Interaktionen zwischen 66 deutschen Informanten/innen und 13 ausländischen Adressaten/innen verschiedener europäischer (und türkischer) Herkunft.

Anhand dieser, vorwiegend aus dem rheinfränkischen Sprachgebiet stammenden, Daten wurde eine Typologie von vier Äußerungsstufen, basierend auf einem System gradueller Abweichung im Vergleich zur Bezugssprache (die als Sammelbegriff der individuellen Ausgangsvarietäten zu verstehen ist) entwickelt:

Demnach werden bezugssprachliche (dialektale und umgangssprachliche) Äußerungen als "a-Äußerungen" bezeichnet. Beim Typus der "b-Äußerungen" handelt es sich, gemessen an bezugssprachlichen Normen, zwar um korrekte, jedoch für den/die jeweilige/n Sprecher/in ungewöhnliche Äußerungen. Qualitative Annäherungen an die hochdeutsche Standardsprache finden zu-

weilen in Hyperkorrekturen in bezug auf umgangssprachliche Normen ihren Niederschlag. Darüberhinaus sind b-Äußerungen durch überdeutliche Trennungsmarkierungen, zusätzliche Redundanz sowie lexikalisch motivierte Simplifizierungen und Überspezifizierungen markiert.

Nicht-Realisierungen einzelner Elemente, morphonologische Generalisierungen und lexikalisch-semantische Simplifizierungen sind konstitutive Merkmale von sogenannten "c-Äußerungen". Die Syntax bleibt auf dieser Stufe, abgesehen vom geringfügigen Vereinfachungen (z.B. Ausklammerungen, uneingeleitete Nebensätze) weitestgehend unverkürzt. Starke Veränderungen gegenüber den Normen der Bezugssprache weisen "d-Äußerungen" auf: sie stellen den dominanten Merkmalstypus in den Fabrikdaten dar und nehmen im Rahmen dieser Untersuchung eine zentrale Stellung ein. In der Regel fallen bei Äußerungen dieser Stufe die gesamte Flexion und die meisten Funktionswörter aus. Es werden nur noch lexikalische Elemente realisiert, die inhaltstragend sind oder eine nicht substituierbare Funktion (wie Negation, Graduierung) ausdrücken. Funktionswörter treten hier zugleich als pars-pro-toto-Repräsentanten inhaltstragender Elemente auf. Im Bereich der Syntax überwiegen asyndetische Verbindungen, Gefüge werden selten beziehungsweise uneingeleitet realisiert. Zudem können sämtliche Einzelmerkmale der Stufen b und c ebenfalls auf dieser Veränderungsstufe in Verbindung mit anderen Merkmalen in einer neuen Systematik oder überlagernd erscheinen.

Die Linearisierung von d-Äußerungen folgt einem zweiteiligen Strukturierungsprinzip, das auf einem strikten Vorgabe(thematische Basis)-Fokus-Schema beruht und auch für die Organisation längerer xenolektaler Äußerungssequenzen bestimmend ist. Roche weist darauf hin, daß sich ein solcher, klar nach funktional-pragmatischen Prinzipien strukturierter Äußerungsaufbau, auch in anderen Varietäten, zum Beispiel in frühen Lerner/innen/varietäten oder in aphasischer Sprache findet.

Der bei den untersuchten Xenolektsprechern/innen beobachtete stetige Wechsel zwischen den vier klassifizierten Äußerungsstufen läßt sich auf Sprecher/innen/spezifisch, Adressaten/innen/spezifisch und situativ bedingte Einflußfaktoren zurückführen.

In entscheidendem Ausmaß ist die Evaluierung der Sprachfertigkeiten sowie der außersprachlichen Erscheinung des/der jeweiligen Adressaten/in für interpersonale Variationseffekte verantwortlich. Erste Einschätzungen, die häufig von stereotypen Vorstellungen bezüglich bestimmter ethnischer Gruppen beeinflusst sind und die Wahl des sprachlichen Ausgangsniveaus bestimmen, werden im Verlauf der Interaktion ständig an den (vermeintlichen) kommunikativen Bedürfnissen des/der Adressaten/in überprüft und führen gegebenenfalls zu Modifikationen in der Ausprägung des jeweiligen Niveaus. Solche "Aushandlungsprozesse" erübrigen sich weitestgehend, wenn die Interaktionspartner/innen bereits seit längerem miteinander kommunizieren.

Neben adressaten/innen/abhängigen Adaptionen sind textpragmatische Erfordernisse für die Realisierung einer spezifischen Äußerungsstufe ausschlaggebend. Hier zeigt sich, interpersonal übereinstimmend, daß zentrale informationsvermittelnde Äußerungssequenzen (erklärende oder erzählende Textpartien) auf einem stärker veränderten Niveau realisiert werden, während Textteile von geringerer Mitteilungsrelevanz für den/die Adressaten/in (wie Verständnissicherungen, Kommentare, metakommunikative Einschübe etc.) eine weniger stark veränderte beziehungsweise bezugssprachliche Realisierung erfahren. Die Aktualisierung eines textpragmatischen Niveaus auf einer bestimmten Äußerungsstufe ist, in Abstimmung auf die antizipierten oder ausgehandelten Anforderungen des/der Adressaten/in, Ausdruck präventiver oder reparativer kommunikativer Maßnahmen zum Zwecke der Vermeidung oder Behebung von Verständnisschwierigkeiten.

Im Bemühen um eine erfolgreiche Kommunikation, die unter den besonderen Bedingungen einer ungleichen Gesprächssituation stattfindet, sieht der Autor schließlich, unter Zurückweisung diverser Spekulationen über eine sozialstatusmarkierende Funktion von Xenolekten, die einzige Ursache eines veränderten Sprechverhaltens gegenüber Ausländern/innen begründet.

Letztendlich erfolgt die Produktion xenolektaler Äußerungen nach Prinzipien der Sprachökonomie: Zum einen versuchen die Sprecher/innen möglichst schnell von starken Veränderungsniveaus auf leicht veränderte und

bezugssprachliche Äußerungsstrukturen zurückzukehren, zum anderen stellen die adressaten/innen/orientierten strukturellen Vereinfachungen in ihrer spezifischen Ausformung aufgrund ihrer höheren Effizienz auch eine Entlastung beim Produktionsvorgang dar.

Spricht auch die starke inter- und intrapersonale Variation in Xenolekten gegen eine Register-Theorie, so kann doch davon ausgegangen werden, daß alle Sprecher/innen im wesentlichen ein gleiches Konzept von der Simplizität sprachlicher Strukturen besitzen, da die Veränderungsstrukturen selbst von den Variationen nicht betroffen sind.

Mit dem Versuch, der Funktionsweise des xenolektalen Systems sowie dessen Einflußfaktoren auf den Grund zu gehen, wurde sprachwissenschaftliches Neuland betreten. Die hier gewonnenen Ergebnisse, die eine Reihe der Resultate aus den bisherigen, häufig auf ungeeigneten Methoden und Daten gestützten Untersuchungen des "foreigner talk" als Artefakte und Epiphänomene identifizieren, haben nicht nur die Xenolektforschung einen bedeutenden Schritt weitergebracht, sie mögen auch als Anregung oder Basis für zukünftige Arbeiten aus angrenzenden Forschungsgebieten und -disziplinen, wie der Untersuchung des Zweitspracherwerbs, der Aphasieforschung oder der Erforschung von anderen, ungerechtfertigterweise als "Reduktionssprachen" bezeichneten Varietäten dienen.

Es sei der Hinweis erlaubt, daß sprachliche Interaktionen begleitende, non-verbale Äußerungsformen (wie Gestik), deren mögliche Relevanz für die verbalen Produktionen in der Kommunikation mit Ausländern/innen ungeklärt ist, auch in dieser Untersuchung ausgespart blieben.

Das von Klein (HFP 1975) übernommene Transkriptionssystem für die Präsentation exemplarischer Textbelege weicht teilweise von der API-Lautschrift ab und stellt mitunter eine Erschwernis für den/die Leser/in dar.

Christa Fasch
Schönaugasse 51/1

A-8010 G r a z

UB Graz

+BM75703001

m

m

m

m

m

m

m

m

m

m

m

m

m

m

m

m

TEXT

an interdisciplinary journal for the study of discourse

Editor: **Teun A. van Dijk**, University of Amsterdam, The Netherlands

TEXT was founded as an international and truly interdisciplinary forum for the publication of papers on discourse (texts, conversation, messages, communicative events, etc.). An editorial board and a board of advisors, composed of leading specialists in the respective subdomains of disciplines of discourse studies, assist the editor.

TEXT aims to promote the development of the new cross-discipline of discourse studies and to establish practical research contacts among scholars from different disciplines. Preference is given to genuinely interdisciplinary topics and problems. Papers should be of general interest and not be limited to phenomena which are only relevant to a specific discipline. Special stress is given to interdisciplinary theory formation and the development of methods of analysis. Descriptions of discourse genres or of specific properties of discourse should have an explicit theoretical basis, be systematic, non-*ad hoc*, and satisfy the usual methodological requirements. Those papers are particularly welcome which adequately deal with the most pressing social issues of our time and for which discourse analysis is shown to be a relevant approach.

TEXT is published as one volume of four issues per year (approximately 400 pages):

Subscription rates for Volume 10 (1990):

Institutions/libraries	DM 154.00 [plus postage]
Individuals (prepaid only*)	DM 73.80 [includes postage]
Single issues	DM 42.00

Prices in US\$ for subscriptions in North America only:

Institutions/libraries	US\$ 90.00 [plus postage]
Individuals (prepaid only*)	US\$ 38.70 [includes postage]

* Subscriptions at the individual rate are for personal use only and must be prepaid and ordered directly from the publisher. Prepayment may be made by check or by credit card: MasterCard (Access), EuroCard, Visa, American Express [Amex may not be used in North America]. Orders placed for institutions will be invoiced at the institutional rate. The individual rate is not available in the FRG, Switzerland, or Austria.

Institutional subscriptions, single, or back issues can be ordered from your local bookseller or subscription agent or directly from MOUTON DE GRUYTER (a division of Walter de Gruyter) at either of the following addresses:

For North America:

Walter de Gruyter Inc.
200 Saw Mill River Road
Hawthorne, NY 10532, USA

For all other countries:

Walter de Gruyter & Co.
Postfach 11 02 40
D-1000 Berlin 11, FRG

mouton de gruyter

Berlin · New York

SEMIOTICA

Journal of the International Association for Semiotic Studies
Revue de l'Association Internationale de Sémiotique

Editor-in-chief: **Thomas A. Sebeok**, Research Center for Language and Semiotic Studies, Indiana University, Bloomington, USA

SEMIOTICA, the Journal of the International Association for Semiotic Studies, founded in 1969, now appears bimonthly, in two languages (English and French), and occasionally in others. It features articles reporting results of research in any branch of semiotic studies, in-depth reviews of selected current literature in this field, and occasional guest editorials and reports. From time to time, Special Issues, devoted to topics of particular interest, are assembled by Guest Editors. The publishers of SEMIOTICA offer an annual prize, the Mouton d'Or, to the author of the best article in each year. The article is selected by an independent international jury.

SEMIOTICA is published in five volumes of two double issues per year consisting of a total of 10 issues with approximately 2000 pages.

Subscription rates for **Volumes 78-82 (1990)**:

Institutions/libraries	DM 698.00 [plus postage]
Individual IASS members (prepaid only*)	DM 324.00 [includes postage]
Single issues	DM 74.00

Prices in US\$ for subscriptions in North America only:

Institutions/libraries	US\$ 365.00 [plus postage]
Individual IASS members (prepaid only*)	US\$ 159.00 [includes postage]

* Individual members of the International Association for Semiotic Studies are entitled to this preferential subscription rate upon submission to Mouton de Gruyter of the coupon attached to their membership card. The special rate is only applicable when prepaid and ordered directly from the publisher. Prepayment may be made by check or by credit card: MasterCard (Access), EuroCard, Visa, and American Express [Amex may not be used in North America]. Orders placed for institutions will be invoiced at the institutional rate.

Institutional subscriptions, single, or back issues can be ordered from your local bookseller or subscriptions agent or directly from MOUTON DE GRUYTER (a division of Walter de Gruyter) at either of the following addresses:

For North America:

Walter de Gruyter Inc.
200 Saw Mill River Road
Hawthorne, NY 10532
USA

For all other countries:

Walter de Gruyter & Co.
Postfach 11 02 40
D-1000 Berlin 11
Federal Republic of Germany

mouton de gruyter

Berlin · New York

LINGUISTICS

an interdisciplinary journal of the language sciences

Editor-in-Chief:

Wolfgang Klein, Max-Planck-Institut, Nijmegen, The Netherlands

LINGUISTICS was first published in 1963 as an international review. As of 1979, Volume 17, the journal has been reconstituted under a new Editorial Board. In its new form the journal will provide an interdisciplinary forum for research in the language sciences.

LINGUISTICS publishes articles and short notices in the traditional disciplines of linguistics: pragmatics, semantics, syntax, morphology, phonology. In addition, it will accept articles and notices from neighboring disciplines that are engaged in the study of natural language: experimental phonetics, psycholinguistics, and neurolinguistics, and first and second language acquisition. LINGUISTICS also publishes occasional special issues and welcomes proposals for these.

LINGUISTICS accepts work from other disciplines, insofar as it is deemed to be of interest to linguists and other students of natural language; for example, certain studies in logic, artificial intelligence, social interaction, physiology, and neurology would meet this requirement.

LINGUISTICS is published in one volume of six issues per year (approx. 1200 pages). The numbering was changed in 1979, so that Volume 28 corresponds to Issues 305–310.

Subscription rates for Volume 28 (1990):

Institutions/libraries	DM 478.00 [includes postage]
Single issues	DM 87.00

Prices in US\$ for subscriptions in North America only:

Institutions/libraries	US\$ 250.00 [includes postage]
------------------------	--------------------------------

Payment may be made by credit card: MasterCard (Access), EuroCard, Visa, American Express [Amex may not be used in North America].

Subscriptions, single, or back issues can be ordered through any bookseller or subscription agent or directly from MOUTON DE GRUYTER (a division of Walter de Gruyter) at either of the following addresses:

For North America:

Walter de Gruyter Inc.
200 Saw Mill River Road
Hawthorne, NY 10532
USA

For all other countries:

Walter de Gruyter & Co.
Postfach 11 02 40
D-1000 Berlin 11
Federal Republic of Germany

mouton de gruyter

Berlin · New York

HUMOR

International Journal of Humor Research

General Editor: **Victor Raskin**, Purdue University, West Lafayette, IN, USA

HUMOR was established as an international interdisciplinary forum for the publication of high-quality research papers on humor as an important and universal human faculty. Humor research draws upon a wide range of academic disciplines including (alphabetically) anthropology, computer science, history, linguistics, literature, mathematics, medicine, philosophy, psychology, and sociology. At the same time, humor research often sheds light on the basic concepts, ideas, and methods of many of these disciplines. The Editorial Board and the Board of Consulting Editors are composed of prominent humor researchers who specialize in these disciplines.

HUMOR publishes original contributions in the following areas:

- interdisciplinary humor research
- studies on humor theory
- studies of humor research methodologies
- applications of one or more disciplines to the study of humor
- applications of humor research to one or more disciplines
- studies of humor technology
- humor material databases

Contributions will be in the form of empirical observational studies, theoretical discussions, presentations of research, short notes, reactions/replies to recent articles, book reviews and letters to the editors. All the materials will be thoroughly refereed.

HUMOR is published as one volume of four issues per year (approximately 440 pages).

Subscription rates for **Volume 3 (1990)**:

Institutions/libraries	DM 148.00 [plus postage]
Individuals (prepaid only*)	DM 68.80 [includes postage]
Single issues	DM 38.00

Prices in US\$ for subscriptions in North America only:

Institutions/libraries	US\$ 75.00 [plus postage]
Individuals	US\$ 34.70 [includes postage]

* Subscriptions for individuals are for personal use only and must be prepaid and ordered directly from the publisher. Prepayment may be made by check or by credit card: MasterCard (Access), EuroCard, Visa, and American Express [AMEX may not be used in North America]. Orders placed for institutions will be invoiced at the institutional rate. The individual rate is not available in the FRG, Switzerland, or Austria.

Institutional subscriptions, single or back issues may be ordered from your local bookseller or subscription agent or directly from MOUTON DE GRUYTER (a division of Walter de Gruyter) at either of the following addresses:

For North America:

Walter de Gruyter Inc.
200 Saw Mill River Road
Hawthorne, NY 10532
USA

For all other countries:

Walter de Gruyter & Co.
Postfach 11 02 40
D-1000 Berlin 11
Federal Republic of Germany

mouton de gruyter

Berlin · New York

m

MULTILINGUA

m

Journal of cross-cultural and interlanguage communication

m

Editor-in-Chief: **Richard J. Watts**, University of Berne, Switzerland

m

MULTILINGUA was first published in 1981. As of 1987, Volume 6, the journal has been reconstituted under a new editorial board redirecting its scope to cross-cultural and interlanguage communication.

m

MULTILINGUA is an international, interdisciplinary journal aimed at the enhancement of cross-cultural understanding through the study of interlanguage communication. To this end it publishes articles and short notes in fields as diverse as cross-cultural differences in linguistic politeness phenomena, variety in what is traditionally regarded as one culture, conversational styles and the linguistic description of nonstandard, oral varieties of language, strategies for the organization of verbal interaction, intracultural linguistic variety, communication breakdown, translation, information technology, and modern methods for managing and using multilingual tools.

m

MULTILINGUA considers contributions in the form of empirical observational studies, theoretical studies, theoretical discussions, presentations of research, short notes, reactions to recent articles, book reviews, and letters to the editor.

m

MULTILINGUA is published in four issues per volume (approx. 448 pages).

m

Subscription rates for **Volume 9 (1990)**:

m

Institutions/libraries	DM 164.00
Individuals (prepaid only*)	DM 68.80 [includes postage]
Single issues	DM 45.00

m

Prices in US\$ for subscriptions in North America only:

m

Institutions/libraries	US\$ 95.00
Individuals (prepaid only*)	US\$ 37.70 [includes postage]

* Subscriptions for individuals are for personal use only and must be prepaid and ordered directly from the publisher. Prepayment may be made by check or by credit card: MasterCard [Access], EuroCard, Visa, and American Express [AMEX may not be used in North America]. Orders placed for institutions will be invoiced at the institutional rate. The individual rate is not available in the FRG, Switzerland, or Austria.

m

Institutional subscriptions, single, or back issues can be ordered from your local bookseller or subscription agent or directly from MOUTON DE GRUYTER, (a division of Walter de Gruyter) at either of the following addresses:

m

For North America:
Walter de Gruyter Inc.
200 Saw Mill River Road
Hawthorne, NY 10532
USA

m

For all other countries:
Walter de Gruyter & Co.
Postfach 11 02 40
D-1000 Berlin 11
Federal Republic of Germany